



Bündner Heimatschutz 2006

Jahresbericht Rapport annual Rapporto annuale



Umschlagbild: Dorfplatz Valendas
(Foto: Architektbüro Ramun Capaul und Gordian Blumenthal, Ilanz)

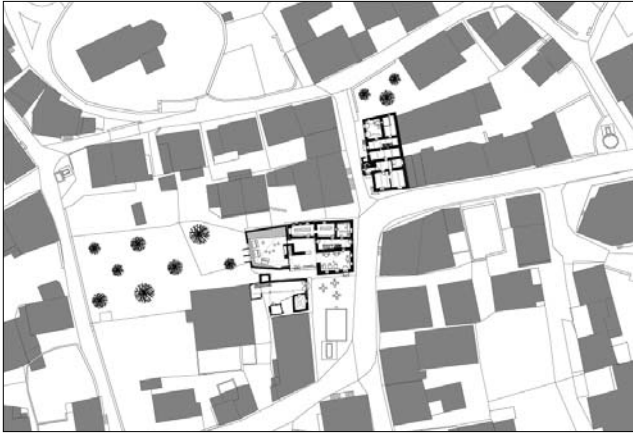
Ferien im Baudenkmal

Die Ortschaft Valendas hat ein sehr bedeutendes Ortsbild, doch am wunderbaren Dorfplatz stehen einige wertvolle historische Gebäude leer und deren Schicksal ist ungewiss. Der Verein Valendas Impuls und die Gemeinde, die kantonale Denkmalpflege, der Schweizer und der Bündner Heimatschutz haben gemeinsam eine Machbarkeitsstudie lanciert, mit der abgeklärt wurde, wie drei Häuser am Dorfplatz von Valendas zukünftig belebt und genutzt werden können.

Wichtigstes Projekt für den Heimatschutz ist die zukünftige Nutzung des Türalihus für «Ferien im Baudenkmal». Die im Jubiläumsjahr 2005 vom Schweizer Heimatschutz gegründete Stiftung «Ferien im Baudenkmal» ist ein sehr ambitioniertes Vorhaben, das zwar noch in den Kinderschuhen steckt, das aber das Potential hat, wegweisende Akzente für die Zukunft des Heimatschutzes zu setzen. Es ist ein nationales Projekt, das aber gerade für den Tourismuskanton Graubünden besondere Bedeutung hat. Ziel ist es, bedrohte Baudenkmäler zu erwerben, zu renovieren und als Ferienwohnungen zu vermieten. Vorbilder dazu gibt es in England und in Italien. Die Sanierung und Inbetriebnahme der ersten Objekte in der ganzen Schweiz finden in diesem Jahr statt.

Das Türalihus wird in diesen Tagen aus privatem Besitz von der Stiftung «Ferien im Baudenkmal» erworben. Zum Verkaufspreis von etwa 90 000 Franken steuert der Bündner Heimatschutz einen Anteil von 25 000 Franken bei. Die vom Ilanzer Architekturbüro Ramun Capaul und Gordian Blumenthal erarbeitete Studie sieht drei Ferienwohnungen mit aussergewöhnlichen räumlichen Qualitäten vor und rechnet mit Baukosten für den Umbau und die Restaurierungen in der Höhe von etwa 2 Mio. Franken. Die erforderlichen Finanzen aufzutreiben, wird für die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» und den Bündner Heimatschutz sicher keine leichte Sache werden. Einen ermutigenden Anfang macht die Schoggitaleraktion in diesem Jahr. Der Erlös wird für die ersten vier Objekte von Ferien im Baudenkmal, darunter das Türalihus, verwendet werden.

Weiterer wichtiger Teil der Studie ist die zukünftige Nutzung des Engihus'. Das Gebäude am Dorfplatz steht im Besitz der Gemeinde. Vorgesehen ist, in diesem Haus, in dem sich schon früher die Dorfbeiz befand, wieder ein Gasthaus mit Restaurant, einem kleinen Saal als Dorfstube und einigen Gästezimmern einzurichten und damit auch Synergien mit der Nutzung Ferien im Baudenkmal herzustellen.



Situationsplan des Dorfplatzes von Valendas.

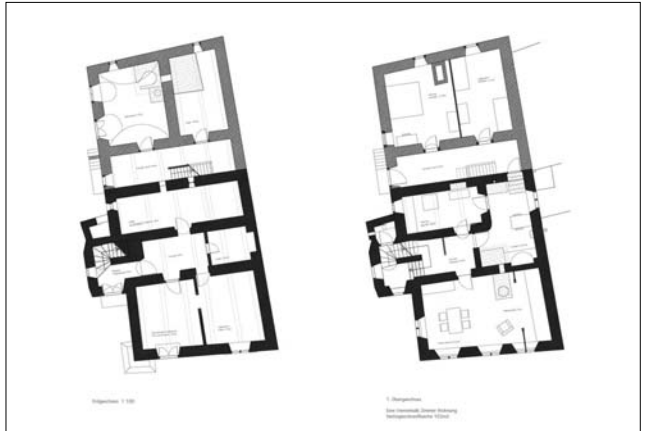


Das Engihus am Dorfplatz soll zu einem Gasthaus umgebaut werden.



Der neue Saal-Anbau des Gasthauses im Engihus.
(Bildmontage Architekturbüro Capaul und Blumenthal, Ilanz)

Erdgeschoss und 1. Obergeschoss des Türalihus'.



Rückseite des Türalihus'.



Die Stube im 1. Obergeschoss. (Bildmontage Architekturbüro Capaul und Blumenthal, Ilanz)



Der Bündner Heimatschutz ist bemüht, weitere geeignete Objekte für «Ferien im Baudenkmal» in Graubünden zu evaluieren und zu fördern. Leider keinen Anklang fanden seine Pläne für das «Nüw Hus» in Innerschamana im Safiental. Auf Anregung des Bündner Heimatschutzes hat der Architekt Gion A. Caminada dafür ein architektonisch und denkmalpflegerisch zukunftsweisendes Projekt erarbeitet. Die zuständige Stiftung «Walserhaus Safiental» hat als Bauherrschaft diese Pläne aber abgelehnt und verfolgt nun einen Umbau nach ihren eigenen Vorstellungen.